

Bewerbung für den Wahlkreis 7 Weißensee & Prenzlauer Berg Nord



✉ oeztuerk.kiran@gruene-pankow.de

Liebe Freund:innen

ich bin Vielfaltsbeauftragter im Pankower Kreisvorstand und Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheit und Soziales. Vater von zwei Kindern, 15 und 17 Jahre alt, geschieden und seit 20 Jahren berufstätig, vor 5 Jahren habe ich angefangen hier in Pankow Politik zu machen.

Ich arbeite seit Jahren als "Quartiersmanager", angestellt im Bezirksamt Pankow in der Sozialraum-orientierten Planungskoordination. Wir kümmern uns um die Menschen in den Kiezen. Halten Kontakt und informieren uns. Versuchen das Leben der Menschen lebenswerter zu machen.

Was wünschen sie sich? Was brauchen sie? Wie hoch ist die Armutsquote? Gibt es genug Stadtteilzentren / Nachbarschaftsangebote? uvm. Hier im Nahraum will ich die Situation verbessern - Für lebendige Nachbarschaften und sozialen Zusammenhalt.

Konkret will ich mich dafür einsetzen:

Das ehemalige **Säuglings- und Kinderkrankenhaus Weißensee**, das seit Jahren verfällt, zu einem Schulstandort für Oberschüler weiterentwickeln. Der Bezirk will das und ich werde das unterstützen.

Berlinweit werden **neue Stadtquartiere** gebaut. In Pankow sind es bis zu 27.000 neue Wohnungen (Am Pankower Tor, Heinersdorf, Blankenburger Süden, Karow, Elisabeth-Aue, Am Sandhaus in Buch usw.). 60.000 Menschen werden in diesen Quartieren leben. Familienzentren, Seniorenbegegnungsstätten, Stadtteilzentren all das kostet viel Geld.

→ Ich werde mich dafür einsetzen, dass Berlin für die Entwicklung des Kinderkrankenhauses und die neuen Stadtquartiere Pankow Mittel zur Verfügung stellt.



Lebendige Nachbarschaften – Sozialer Zusammenhalt

Kinder- und Familienarmut

Die **Kinder- und Familienarmut** rund um das Rathaus Weißensee und die Hansastrasse beträgt 19 %. 40% der Eltern sind alleinerziehend. Sie brauchen niedrigschwellige kostenlose Nachhilfeangebote, Familien- / Kiezpaten und einen weiteren Begegnungs-ort für Nachbarn.

Daher werde ich mich für diese Programme stark machen und mich für ein Stadtteilzentrum in der Hansastrasse einsetzen. Bildung und Aufstieg darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.

Die Kinder in Pankow und Berlin haben das Recht auf eine gesunde Entwicklung. Die Kosten für die **Hilfen zu Erziehung** sollen Pankow und allen Bezirken zu 100 % erstattet werden. Diese Hilfen sichern das Wohl der Kinder und fördern eine gesunde Entwicklung.



Bildquelle: Unsplash | by Shane Rounce

Gemeinsam fragen, gemeinsam verstehen

Ich habe in einer Zeit, in der viele das Thema Israel und Gaza gescheut haben, zwei Veranstaltungen organisiert und durchgeführt – 2024 und 2025. Wir haben gemeinsam Fragen gestellt und zusammen etwas gelernt. Insgesamt kamen über 230 grüne Mitglieder aus ganz Berlin nach Pankow.

Vier Werte der deutschen Nachkriegsgesellschaft bildeten die Grundlage der Veranstaltungen. Das Existenzrecht Israels - gilt immer und uneingeschränkt, es darf nie wieder einen Holocaust geben, Menschenrechte gelten immer und überall für jeden und das Völkerrecht setzt diese um.

Der Redebedarf war groß, der Lerneffekt auch. Diese Neugier und den Mut sich schwierigen Themen fair und differenziert zu stellen, das bringe ich mit ein in meine Bewerbung.

Ich kandidiere, weil ich glaube, dass Politik nah an den Menschen sein muss. Weil ich selbst erlebt habe, wie wichtig Bildung, Zusammenhalt und faire Chancen sind – und weil ich will, dass Kinder heute bessere Startbedingungen haben als ich damals.

Vielen Dank, Euer Öztürk